

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementspreis: Vierteljährlich bei den Zeitungsverkäufern 1,50 Mk., bei den Postämtern 1,75 Mk., beim Verleger 1,80 Mk., mit Postgebühren 1,95 Mk. Ein einzelner Nummer mit 15 Pf., vierteljährlich 45 Pf., halbjährlich 85 Pf., ein Jahr 1,50 Mk. — Die Expedition ist an Wochenenden von 10 bis 12 Uhr, an Sonntagen von 8 bis 10 Uhr geöffnet. — Geschäftsstunden der Redaktion: Montag von 9 bis 12 Uhr.

Insertionsgebühren: Für die 4-spaltige Corpusspalte oder deren Raum 20 Pf., für Privat- in Merseburg und Umgegend 10 Pf., für periodische und größere Anzeigen entsprechende Berechnung. Komplettierter Satz nach entsprechender Vereinbarung. Fortsetzung und Beilagen außerhalb des Inserentenpreises 40 Pf. — Günstigste Annoncen-Bureau nehmen Interesse entgegen. Beilagen nach Vereinbarung.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokalnachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 205.

Sonntag, den 1. September 1907.

147. Jahrgang.

Monarchenbegegnungen.

In Berliner Zeitungen findet sich die Nachricht, daß Kaiser Wilhelm demnächst dem rumänischen Herrscher einen Besuch in Bukarest abstatten würde. Ferner meldete die Wiener „Zeit“, daß der König von Italien in Wien mit dem Kaiser von Oesterreich zusammentreffen werde, bei welcher Gelegenheit auch unser Kaiser nach der österreichischen Hauptstadt zu reisen beabsichtigt, so daß dort die Herrscher der Dreieinigkeit sich persönlich ausprechen könnten. Hierzu wird uns von maßgebender Seite mitgeteilt, daß eine Fahrt Kaiser Wilhelms nach Bukarest nicht geplant ist. Da der Gesundheitszustand des Königs von Rumänien sich aber erfreulicherweise in aufsteigender Richtung bewegt, so dürfte sich eine Begegnung beider Monarchen in Deutschland ermöglichen lassen. Ueber den Ort der Zusammenkunft und die Reisebedingungen des Königs Karol ist bisher noch nichts beschlossen worden, doch kann man annehmen, daß wieder Herrscher in nicht zu ferner Zeit sich wiedersehen werden. Ueber einen Besuch des Königs von Italien in der Wiener Hofburg ist aber nichts bekannt. Die Meldung des Wiener Blattes ist völlig auf der Luft gegriffen. Dementsprechend erledigt sich auch das Gerücht, daß der Kaiser als dritter Dreieinigkeit in Wien erwartet werde.

Marokko.

* Köln, 29. Aug. Wie die „Köln. Zeitung“ aus Tanger unterm heutigen Tage berichtet, ist für die deutsche Kolonie das Gebäude der deutschen Gesandtschaft im Falle der Gefahr als Zufluchtort bestimmt worden.

* Tanger, 29. Aug. Der englische Konsul hat allen englischen Untertanen den Rat erteilt, sich im Falle eines Angriffs auf die Stadt nach den von ihm angewiesenen Zufluchtsstätten zu begeben, die in Verteidigungszustand gesetzt worden sind.

Hans Jürgen.

Roman von Hedda von Schmidt.

41) (Nachdruck verboten.)
„Sie sehen vielleicht auf Hortense Sallday, die allerdings immens reich, aber“ — Franz Venningen schüttelte sich mit einer komischen Grimasse — „häßlich — häßlich bis zur Grenze des Erlaubten. Sie nimmt sich wie eine wahre Wogelscheuche aus neben ihrer neuen Gesellschaftin. Die ist nämlich bildschön, auf Ehrenwort.“
„Sa“ sagte Hans Jürgen gleichgültig, „kommen Sie, wir wollen einen Gang in meine Sattelfammer machen, dort muß auch mindestens Alte ausgehoben und durch Neues ersetzt werden. Wissen Sie, Venningen, ich denke, das Gescheideste wäre, wenn wir, sobald die Saat bestellt ist — denn man darf den Landwirt nicht ganz bei Seite schieben — zusammen nach England gingen, um dort einige Steeper zu kaufen. Schlagen Sie ein, Venningen, Sie begleiten mich doch?“ Und als Franz unmerklich zu zögern schien, fügte Hans Jürgen schnell hinzu: „Selbstverständlich trage ich alle Reisekosten, da Sie ja nur in meinem Interesse die Fahrt unternehmen.“
Venningen schlug ein und Anfang Juni schiffen sich die beiden Herren nach England ein.
Wo's schneiet rote Rosen
Da regnet's Tränen drein.
Wolke lieb.
Nicht ohne einige Schwierigkeit war es

* Paris, 30. Aug. Die drei Mahallas, mit welchen gegenwärtig General Druce sich zu befassen hat, werden wie folgt charakterisiert: Mahalla eins: 3000 Mann aus den Stämmen der Medinua, Ual und Jerris bestehend; Lagerplatz Taddert südlich von Casablanca; Mahalla zwei umfaßt die Stämme Modafca, Gaida und Genata, zusammen zweitausend Mann; Lagerplatz Gittarel. Mahalla drei ist die zahlreichste. Sie wird ausschließlich vom Stamme Njoh gebildet und wird auf fünftausend Mann geschätzt. Sie erhält starken Zugang aus dem Innern und steht bei Merchisch, einen halben Tagemarsch östlich des Druceschen Lagers. Diese Mahalla war es, welche vorgestern eine der Höhen zu erklimmen versuchte. Ihre Erscheinen wurde vom Schiffe bemerkt und durch Seemannsrapport dem General gemeldet, worauf dieser die erforderlichen Maßnahmen traf. Mahalla eins wäre, so heißt es, auf Grund des direkt an sie gerichteten häßlichen Schreibens geneigt, mit Druce zu parlieren, aber weil sie von den beiden anderen Mahallas stark eingeschüchelt wurde, wollte sie bisher noch keine Parlamentäre senden. Druces Vormarsch nach Sidon ist demnach beschlossene Sache; immerhin glaubt man, daß nach den ersten Vorpostengefechten die Mahalla eins Waffenruhe zur Einleitung von Unterhandlungen verlangen werde.

* London, 29. Aug. Wie das „Austereische Bureau“ aus Casablanca unterm 28. d. Mts. berichtet, läßt es der Gang der Ereignisse zweckmäßig erscheinen, sobald als möglich vorzuziehen, und zwar in der Richtung auf Taddert, das 12 oder 15 Kilometer südlich von Casablanca liegt.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* Berlin, 30. Aug. (Hofnachrichten.)
Se. Maj. der Kaiser nahm die große Parade über das VII. Korps auf der Wernheide bei

Münster ab. Er übergab die neuen Fahnen den betreffenden Regimentskommandeuren mit einer Ansprache, ritt die Fronten der Reserve- und Landwehrregimenter ab und nahm den Frontrapport von dem Kommandierenden General v. Bissing entgegen. Sodann ritt der Kaiser die Fronten der in zwei Treffen aufgestellten Truppen ab. Es fand nur ein Vorbemarsch der Infanterie in Regimentskolonne und der berittenen Truppen im Schritt statt. Prinzessin Adolt von Schaumburg-Lippe führte ihr Infanterie-Regiment Nr. 53, General v. Blume sein Infanterieregiment Nr. 13 vor. Prinz Adolt von Schaumburg-Lippe begleitete das Jägerbataillon Nr. 7, General v. Bock und Polach vom 14. Armeekorps das 55. Infanterieregiment und Kriegeminister v. Einem die 4. Kürassiere. Nach der Parade lehrte der Kaiser an der Spitze der Fahnenkompanie des Infanterieregiments Nr. 13 und der Standartenschwadron der 4. Kürassiere zum Schloß Münster zurück. Die Freigewerke, die Gewerkschaften und die Schulen bildeten Spalier. Das Wetter war schön.

* Münster, 30. Aug. In der Universität zu Münster hat am Donnerstag vormittag ein Festatt stattgefunden, zu dem Kultusminister Dr. Holler erschienen war. In seiner Begrüßungsrede führte dieser aus: Die Entwicklung der Universität ist eine über alles Erwartete glänzende gewesen. Die Zahl der Hörer habe sich von 860 auf 1640 gesteigert. Der Minister lobte das opferwillige Eintreten der Stadt und Provinz, das den Erfolg der Universität zu einem glänzenden gemacht habe. Der Kaiser habe zum Dank dafür der Universität seinen Namen verliehen. Wie der Kultusminister weiter ausführte, hat die betreffende Ordre folgenden Wortlaut: Wilhelmshöhe, den 22. Aug. 1907. Nachdem ich durch meinen Erlass vom 1. Juli 1902 beehretet habe, die die theologische und philosophische Akademie zu Münster mit Rücksicht auf die Begründung einer rechts- und

staatswissenschaftlichen Fakultät in die Reihe der Universitäten eingetreten ist und demgemäß die Bezeichnung als Universität führt, will ich dieser Universität in Anerkennung ihrer bisherigen erfolgreichen Wirksamkeit den Namen Westfälische Wilhelms-Universität zu Münster beilegen in dem Vertrauen, daß sie sich dieser Anerkennung dauernd würdig erweist. Wilhelm. — Der derzeitige Rektor der Universität, Professor Dr. Pieper, dankte für die allerhöchste Auszeichnung und brachte ein Hoch auf den Kaiser aus. Landeshaupmann Dr. Hammer schmidt gedachte der Anteilnahme der Provinz an dem Aufblühen der Universität und brachte das erste Hoch auf die neue Westfälische Wilhelms-Universität aus.

* Vom Chiemsee, 28. Aug. Für Mitte September haben sich die Teilnehmer des internationalen Friedenskongresses zum 8. des Monats 1907 in Garmisch auf Herrenchiemsee im Strandhotel angefangen.

Rußland.

* Petersburg, 29. Aug. Das Petersburger Kriegsgericht ist mit der Verhandlung gegen die jungen Leute, denen eine Verschwörung gegen das Leben des Zaren zum Vorwurf gemacht wird, gestern zu Ende gekommen. Ueber die Hälfte der Angeklagten wurden schwere Strafen verhängt, obwohl alle die ihnen zugerechneten Verbrechen bestritten. Ob der Kaiser die gefällten Todesurteile bestätigen wird, ist eine Frage, deren Beantwortung nicht bloß in Rußland mit Spannung erwartet werden wird. — Es wurden Nikitenko, Ramunow und Burstin, dessen eigentlicher Name Sinjewski ist, zum Tode durch den Strang, Bogaleff, Anna Wrigit und Wiberhall zu acht Jahren Zwangsarbeit, Marie Prokofjew, Olga Petzkow, Augenarztlehrer Emma nebst Frau zu lebenslänglicher Anstalt in Sibirien verurteilt. Alle übrigen Angeklagten wurden freigesprochen darunter Rechtsanwalt Fedobojew, sowie dessen

einen Mann weissen würde, aber Gold ist ein Schlüssel, jeder überall die Türen öffnet, ihm erschließen sich auch diejenigen der Herzen.

Ein Mädchen, das wie Hortense einmal ein so großes Vermögen erbt, würde nicht unbedacht bleiben.

Freilich während der ersten Saison, welche Herr v. Sallday mit ihr in Neval verbracht hatte, hat kein Demerber gefunden, und am Anfang des zweiten Winters sträubte sich Hortense gegen eine Ueberfiedelung zur Ostsee.

„In vergangenen Winter war es hier auf dem Lande so schön, ich verbrachte manchen angenehmen Abend in Lommerdschhoff.“

„Frau von Lommerd ist aber nun seit anderthalb Jahren tot.“ unterbrach sie Herr v. Sallday. „Irma, obgleich es sich herausgestellt, daß sie Deine Cousine ist, sag Dir nicht zu.“

„Ich habe ja Ellen bei mir, Du weißt, daß ich für sie schwärme, Papa, und dann könnten wir hier in Wllesberg einen Ball geben, einen Schlußball vielleicht.“

Hortenses Vorschlag fand bei ihrem Vater großen Beifall, er wunderte sich zwar im Stillen, daß seine, bisher so küsterlich gehaltene Tochter, welche nur auf seinen ausdrücklich geäußerten Wunsch einige Bälle in Neval besucht, nun selbst ein Fest in Wllesberg in Anregung brachte. Er schrieb diese glänzige Veränderung in Hortenses Wesen Ellen einfließ zu und gratulierte sich zu der Akquisition dieser jungen Dame.

Ellen Mohrenbach wollte seit längerer Zeit im Salldayschen Hause, augenscheinlich war sie mit ihrer Stelle sehr zufrieden.

Auf den von Tante Susanna Frau Tröming diktierten Brief war bald eine lakonische Antwort Ellens gekommen: „Sie nehme die ihr gebotene Stelle ohne Weiteres an und werde sobald als möglich in Neval eintreffen.“

Herr von Sallday, entzückt von ihrer Schönheit, ihrem Geist und ihrer Lebenswürdigkeit, engagierte sie sofort als Gesellschafterin für seine Tochter.

Tante Susanna und Frau Tröming betrachteten dieses Engagement ausschließlich als ihr Werk und besprachen in der Folge während mancher Kaffeestunde den glücklichen Verlauf der Angelegenheit. Sie ahnten nicht, daß alle ihre Vorwürfe von Ellen mit einem entgegengesetzten „Nein“ zurückgewiesen worden wären, wenn Frau Tröming nicht wortgetreu Tante Susannas Diktat niedergeschrieben, wenn sie nur diesen einzigen Satz: „Und dem Herrn v. Lommerd ist seine junge Frau gestorben.“ ausgemerkt hätte.

Die Hohenorts waren in diesem Herbst wieder ins Land gekommen, und Irma war, wie es sich überräthender Weise herausgestellt, wirklich eine Nichte Herrn von Sallday. Am Morgen, der jenem Abend, an welchem Hans Jürgen sich am Weichen seines Sohnes von Irma verabschiedet, gefolgt, war Irma mit einem Parden lofer Briefe in der Hand, zur Baronin gekommen. (Fortsetzung folgt.)

Frau. Die Beurteilten nahmen den Spruch sehr ruhig an.

Kotales.

Merseburg, 31. August.

*** Nach Altiranfabrik.** Für diejenigen, welche morgen an der Feier in Altiranfabrik teilnehmen und die Eisenbahn benutzen wollen, empfiehlt sich die Benutzung des Personenzuges, der mittags um 1 Uhr 34 Min. nach Gotha fährt. Von dort erfolgt die Weiterfahrt nach Grogelha um 1 Uhr 58 Min., die Ankunft daselbst um 2 Uhr 24 Min. Der Weg von da bis Altiranfabrik beträgt etwa 20 Minuten, es ist also reichlich Zeit für den Beginn der Feier um 3 1/2 Uhr.

*** Kinderfest in Meuskau.** Übermorgen, am Sonntag, wird in Meuskau in hergebrachter Weise das Kinderfest gefeiert.

*** Gelebte Stellen für Militäranwärter im Bezirk des IV. Armeekorps.** 1. Oktober 1907: Annaburg, Militärbeamter Logau, Kaufschreiber; auf einmonatige Rindung, 2.40 M. täglich, für Bauregistrantwärter 125 bis 150 M. monatlich, Bauregistrantwärter werden bevorzugt. — 1. Oktober 1907: Werburg i. Anhalt, Landes-Geis- und Pflegeanstalt für Geisteskr., Bureauassistent; Probezeit drei Monate; auf dreimonatige Rindung, 900 M. jährlich; Bewegungen sind nur an die Bandenverwaltung in Dessau zu richten. — 1. November 1907: Weißenfels, Kreisassistent, Kreisförmlich und Kreisförmlich des Kreisförmlich; Probezeit sechs Monate; auf Lebenszeit, 900 M. Gehalt, freie Wohnung und Feuerung; die Militäridentifizierung wird angerechnet. — 1. Oktober 1907: Gerbitz, Herzogf. Kreisdirection, Bureauassistent; Prüfung für den Vordienst, der ein unentgeltlicher sechsmonatiger Vordienst vorausgesetzt ist; auf Lebenszeit; 1500 M.

Kriegs-Marine-Ausstellung.

Merseburg, 31. August.

Heute vormittag um 10 Uhr wurde in dem mit Fahnen und Guirlanden reich und schön geschmückten Saale der Kaiser Wilhelmshöhe die auf Veranstaltung der Ortsgruppe des hiesigen Flotten-Vereins veranstaltete Kriegsmarine-Ausstellung eröffnet. Es hatte sich eine größere Anzahl geladener Herren dazu eingefunden. Von Musik begrüßt nahmen die Erschienenen im Saale Aufstellung, worauf Herr Fabrikbesitzer Göpel, der Vorsitzende der hiesigen Ortsgruppe, das Wort ergriß, für das zahlreiche Erschienenen danke und seiner Freude Ausdruck gab, daß es dem Flotten-Verein gelungen sei, Verständnis und Interesse für die Kriegsmarine in weite Kreise zu tragen. Er hoffe, daß dieses Interesse sich immer mehr festigen und erweitern werde. Hierauf nahm Herr Bürgermeister Rohde das Wort und sprach der Ortsgruppe des Flotten-Vereins besten Dank dafür aus, daß sie es ermöglicht habe, die Ausstellung hier präsentieren zu können. Der Zug auf die Höhe See sei dem Deutschen seit Jahrhunderten eigen im Mittelalter war es die Hanse, die ihre Schiffe weit in alle Welt hinausgeschickte. Dann folgten Zeiten des Niedergangs, bis im vorigen Jahrhundert Preußen den Flotten-Gedanken wieder aufnahm. 1870, als die Feindseligkeiten mit Frankreich ausbrachen, hatten wir zwar nur eine unzureichende Flotte, wir vermochten es aber doch durch unsere Küstenflotte zu verhindern, daß die Franzosen auf deutschem Boden landen. Nach dem Krieg gab eine neue Zeit für unsere Marine an, speziell seit Antritt der Regierung durch unsern Kaiser Wilhelm II., und der Reichstag, das dürfte man nicht verkennen, habe durch die beiden Flottengesetze von 1898 und 1900 viel bewilligt. Frage man, ob im deutschen Volke das Interesse für die Flotte lebhaft genug entwickelt und unsere Flotte für ihre Zwecke stark genug sei, so könnte man mit einem runden Ja nicht antworten. England, Frankreich, Spanien, Japan, die Vereinigten Staaten stützen unausgeseht an einer starken Flotte, und wenn wir im Interesse unserer Kolonien eine so starke Flotte begeherten, wie wir es benötigen, so bliebe noch viel zu tun übrig. Das habe vor allem Kaiser Wilhelm erkannt, er zuerst sei vorgegangen mit einem planmäßigen Ausbau unserer Flotte und arbeite rastlos weiter daran. Wir könnten ihm nicht besser danken, als wenn wir unser Interesse an der Flotte ständig wach erhalten und uns geloben, den Weg, die der Kaiser vorgezeichnet, zu folgen. Ihm, dem Chef der deutschen Flotte, gelte sein Hoch. Dreimal stimmten die Anwesenden lebhaft in den Ruf ein und sangen die erste Strophe der Nationalhymne, worauf Herr Göpel die Ausstellung für eröffnet erklärte.

Ein Besuch ist sehr lohnend, man kaufe jedoch vor Betreten der Ausstellung einen Katalog (10 Pfennige).

Kriegsmarine-Ausstellung. 600 Stück in einer Minute feuert das Maschinengepöck — fast märchenhaft klingt es, und doch ist es Wirklichkeit. Der Schütze drückt nur auf

einen Knopf — macht weiter garnichts — und diese eigenartige Waffe, die neuere der Marine, entfendend unterbrochen einen dichten Hagel tobender Geschosse. Es ist das erste Mal, daß diese Waffe in einer Ausstellung im Feuer vorgeführt wird — ein großes Entgegenkommen des Herrn Staatssekretärs des Reichsmarineamts, welcher alle Gegenstände für die Wanderausstellung zur Verfügung gestellt hat. — Ein Wörler, eine Revolverkanone, geboren von dem alten an der Rüste Ostafriens getriebenen „Alts“, Schnellladefanonens neuerer Art, ein Torpedo — die komplizierteste Waffe der Marine, das teuerste Geschöß, denn es kostet 10000. — Mat — eine Seemine, die im russisch-japanischen Kriege einer ganzen Reihe folger Kriegsschiffe den Untergang bereitete, viele Geschosse, darunter 2 Granaten, die je über 1 1/2 m hoch und fast 1000 Pfund schwer sind, Schrapnell, Bomben und Kartätschen — Strenggeschosse — deren verheerende Wirkung in den modernen Kriegen bekannt ist, Vogerlanonen und andere Tropfen aus dem Vogerlanon, alle diese Waffen, sowie die wichtigsten nautischen Instrumente, die neuen Pulverörter, Taucher, Modelle von Schiffsmaschinen, Schiffsteilen und viele andere Dinge sind in der mit großer Sorgfalt zusammengelegten Ausstellung in Originalen vertreten. Die Norddeutschen Seeladewerke in Nordenham haben eine herrliche, lehrreiche Sammlung Aufschichte von nautischen Seefahrern zur Verfügung gestellt. Alles in allem: Es handelt sich um eine heroertragende Ausstellung, die des Interessanten und Lehrreichen außerordentlich viel bietet.

Übermorgen, Montag, findet, wie aus der betreffenden Anzeige ersichtlich, ein patriotisches Konzert statt.

Provinz und Umgegend.

*** Dürrenberg, 30. Aug.** Das Königl. Solbad, welches sich fortwährend der Gunst des Publikums erfreut, ist bis zum 30. September geöffnet. In einem Prospekt, der auf Veranstaltung des Königl. Salzamts in sehr geschmackvoller Ausführung hergestellt worden ist, heißt es u. a.: Die Benutzung der Bäder empfiehlt sich bei allen Erkrankungen, gegen die sich Sole erfahrungsgemäß als heilwirkend von jeher erwiesen hat. Mit besonderer Erfolge wird die Dürrenberger Solquelle angewandt bei Katarrhen der Atmungsorgane, bei chronischem Gelenk- und Muskelrheumatismus, Gicht, Hämorrhoidaliden, Blutarut, Nervosität, chronischen Frauenkrankheiten und Geschlechtsstörungen nach zehrenden Krankheiten. Ganz hervorzuheben sind die Solbäder bei den häufigen Kinderkrankheiten, wie Strophulose, Hautschätz, bei chronischen Lufttröhnenkatarrhen und anämischen Zuständen nach operativen Eingriffen bedürftig. Für Genesende, die nach überstandenen lang dauernden Krankheiten der besagten Art der Stärkung bedürfen, ist die Benutzung der Bäder und der Aufenthalt in der erfrischenden, haubfreien Luft an den Grabelwerken von vorzüglichster Wirkung. Personen, die mit ansteckenden Krankheiten behaftet sind, insbesondere auch Kinder, die vom Keuchhusten befallen sind, haben keinen Zutritt zu den Bädern und Kuranlagen und dürfen in den Wohnungen für Kurgäste keine Aufnahme finden.

*** Dürrenberg, 28. Aug.** Dem Pächter des hiesigen Salinengasthofes Herrn Brinkmann wurde seit längerer Zeit in unbegreiflicher Weise von seinem Vohen Futtererogestohlen. Alle Bemühungen, den Dieb zu entdecken, blieben erfolglos. Da half der so oft diensterbietene gemeine Zufall auch dieses Mal, die Spur des Spitzhüben aufzuweisen. Salinarbeiter fanden nämlich zufällig in einem unbewachten und selten betretenen Räume des an das Gehöft des Herrn Brinkmann anstoßenden Kaminurmes ein Quantum Insektens. In der Meinung, einer ihrer Arbeiter gefangen haben ihn dort vorübergehend aufbewahrt, erinnerten sie diesen daran, ihn nicht stehen zu lassen. Da war der Diebstahl so unvorstellig, ihnen einen kleinen Geldbetrag anzubieten, wenn sie schwiegen. Sie verdrapten es auch, bekamen sich aber dann eines besseren und tellten den Fund Herrn Brinkmann mit, der Anzeige erstattete. Dem Diebe, einem bisher gut beleumdeten Manne, hatte niemand das Vergehen zugetraut, das jedenfalls eine empfindliche Strafe finden wird.

*** Dürrenberg, 30. Aug.** Kürzlich ist hier, so wird wenigstens dem „M. C.“ berichtet, eine merkwürdige Geschichte passiert. Ein Kellner im „Reinhold's Hofe“ hatte das Unglück, ein 2 m 3/4 m großes Stück zu verlieren. Alles Suchen danach war unsonst ohne Zweifel war es ihm gestohlen oder ein unehelicher Finder hatte es befallen. Wohl oder übel mußte der Diebstahl vermerzt

werden. Da wurde vor einigen Tagen in dem Gasthofe ein lange gemästetes Schwein geschlachtet. Und siehe da, wie der Ring des Polkates im Magen eines Fisches, so fand sich das Goldstück des Kellners im Magen des Schweines wieder, und auf diese Weise war nicht nur der Wirt im Besitz eines Schweines, sondern auch der Kellner hatte solches. Es geschah doch Wunder auf Erden.

*** Sangerhausen, 29. Aug.** Ueber das Eisenbahnungsglück, das sich am Mittwoch nachmittag 1/4 Uhr an der etwas abseits liegenden Uebergangsstelle des Großleinunger Weges zwischen hier und Wallhausen ereignete, berichtet die „Sangerh. Ztg.“ noch: Als der 308 Uhr hier fällige Personenzug in die Nähe des Schaufelberganges kam, sah der Lokomotivführer ein mit zwei Pferden bespanntes Geschirz auf der Strecke. Er verfuhrte zu bremsen, jedoch gelang ihm das wegen der kurzen Entfernung nicht mehr vollständig, und so wurde der mit zwei Pferden bespannte Entenwagen, dem Lokomotivführer Emil Fiedler gehörig, überfahren. Auf dem Wagen befanden sich der Venker deselben, der 40 Jahre alte Knecht Eduard Stolze und die 17 Jahre alte Theresie Fiedler. Der Wagen wurde von der Lokomotive erst ein Stück vorwärts und dann zur Seite geworfen. Die Pferde waren sofort tot, der Wagen in Trümmer und der Knecht Stolze erlitt eine Menge Quetsch- und Stichwunden, besonders stark in der Hüfte und am Kopf. Der Theresie Weber wurde die drei Mittelfinger der linken Hand abgequetscht und von der rechten Hand der Goldfinger und kleine Finger zur Hälfte, während die Frieda Brode mit Quetschwunden und Stauchungen davonkam. Die Verletzten mußten sofort nach dem hiesigen Krankenhaus gebracht werden. Glücklicherweise sind dem heutigen Besuche nach die Verletzungen bei allen drei nicht lebensgefährlich. Das Unglück war dadurch entstanden, daß der Schrankenwärter Hartmann, ein erst kürzlich dort stationierter Invalide, kurz zuvor einen hochgefallenen Entenwagen des Lokomotivführers Demelius noch herab durch die Schranken gelassen hatte, aber nicht bemerkte, daß von der anderen Seite der leere Wagen des Lokomotivführers heran kam, so daß er die Schranken nicht mehr schließen konnte. Er behauptete, wertere Wüterer war ganz verwehrt, er mußte mit Gewalt davon abgehalten werden, daß er sich ein Leid antat. Er liegt infolge der Ausregung fortwährend in Krämpfen und ist nicht vernunftgemäß.

*** Naguhn, 29. Aug.** Die Leiche des Deszendanten Schmidt wurde vorgestern nach hier gebracht und gestern beerdigt. Sch. hinterläßt eine zahlreiche Familie. Am Tage vor seiner Abreise hat Schmidt noch etwa 1500 M. einzahlung, trotzdem wurden bei ihm nur 12 M. gefunden. Die Unterschlagungen hat er in der Weise bewirkt, daß er eingegangene Spargelder, worüber er allein die Bücher ausgefüllt hat, nicht in das Hauptbuch eintrug oder teilweise geringere Beträge. Die Höhe des Diebstahres läßt sich noch nicht annähernd feststellen, da erst die sämtlichen ausgegebenen Spargbücher mit den Geschäftsbüchern verglichen werden müssen. Wie es scheint, hat Schmidt die ganze unterschlagene Summe in das Warenlager gesteckt, das nach oberflächlicher Schätzung einen Einkaufswert von mindestens 80000 Mark darstellt. Geschäftsführer sind, wie es scheint, wenig vorhanden.

*** Zwenhofen bei Döben, 29. Aug.** Zwei Schulknaben fanden auf einer Wiese eine männliche Leiche, die mit dem Gesicht in einer flachen Wasserlache lag. Durch hiesige Einwohnere konnte in dem Toten der Zimmermann Fiedler aus Torna festgestellt werden, der von Zeit zu Zeit unter Krampfanfällen zu leiden hatte. Der Tote hatte sich vor kurzer Zeit mit der Kreisräte eine Hand furcher verletzt und war deshalb arbeitsunfähig. Er wollte wohl Hilfe suchen, wobei er von einem Krampfanfall überfallen wurde und mit dem Oberkörper ins Wasser stürzte, sodas er wahrscheinlich erstickte. Zu bemerken ist noch, daß der Witwe innerhalb weniger Jahre schon der zweite Mann durch den Tod entziffen wurde.

*** Bernburg, 29. Aug.** Der Dachdecker Mahler stürzte in der Wolfgangstraße, als er im Begriff war, auf einer Leiter vom Dach herabzusteigen, auf einen Stockwerk aus der Höhe des zweiten Stockwerkes auf das Straßenpflaster herab. Er erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er nach wenigen Stunden verstarb.

*** Magdeburg, 29. Aug.** Wie der „Magdeburger Zeitung“ vom amtlichen Seite mitgeteilt wird, sind seit dem 28. Juli hier 28 Typhusfälle vorgekommen. Von den Erkrankten sind zwei gestorben.

*** Witten, 29. Aug.** Wie hier verlautet, kommt der Kronprinz voraussichtlich in diesem

Jahre wieder zur Hirschjagd nach der Oberförsterei Hildberg. Ober. Somit bekannt sind die Tage vom 22. bis 27. September im Ausflucht genommen.

*** Göttingen, 30. Aug.** Das „Leipz. Zbl.“ schreibt: Wie wir hören, hat die Expedition der Wandschiffen Kupferstichverarbeiten der Wandschiffen, für das erste Semester des laufenden Geschäftsjahres eine Abschlagsausbeute von 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark für den März, 20 Mark für den April, 20 Mark für den Mai, 20 Mark für den Juni, 20 Mark für den Juli, 20 Mark für den August, 20 Mark für den September, 20 Mark für den Oktober, 20 Mark für den November, 20 Mark für den Dezember, 20 Mark für den Januar, 20 Mark für den Februar, 20 Mark

anwalt Dr. v. Panwitz in den „Mittelb. N. Nachr.“ folgende Erklärung: „Hochreichte Blätter haben seit Wochen die denkbar schmerzhaftesten Angriffe auf die Ehre Fräulein Olga Wolltor verbreitet. Andere Blätter haben, vielleicht einer anerkennenswerten menschenfreundlichen Regung folgend, für Fräulein Wolltor eingetretene geglaubt. Fräulein Wolltor steht jedoch für ihre Person allen diesen Erklärungen usw. fern. Diefelben wurden teils auf Veranlassung anderer Mitglieder der Familie Wolltor durch Herrn Rechtsanwalt Schäfer-Baden-Baden pflichtgemäß publiziert, teils ohne Auftrag durch wohlgesinnte Dritte. Fräulein Olga Wolltor hält auch heute noch konform der Ansicht des Unterfertigten daran fest, daß ihre Ehre und Frauenwürde viel zu hoch stehen, als daß dieselben durch die gegen sie erhobenen Anwürfe herabgezogen werden dürfen. Deswegen bedarf es keiner Mithilfestellung der maßlosen Schmähungen. Nicht in der Tagespresse ist die Berechtigung der gegen Fräulein Wolltor erhobenen Anschuldigungen zu prüfen, sondern vor dem Strafgericht. Deshalb wird nach wie vor der Straf Antrag auch in Zukunft die einzige Antwort meiner Klientin bleiben.“ Unter seiner ausschließlichen persönlichen Verantwortung erklärt Dr. v. Panwitz nach folgendes: Der Hau-Ruhm und die Wolltor-Frage haben nachgerade Formen angenommen, die das in Amerika bei solchen Gelegenheiten Geleistete in den Schatten stellen und teilweise einen Stich ins Pathologische aufweisen. Ich erblicke hierin ein Anzeichen von Verwerflichkeit des Herdenlebens eines erheblichen Teiles der breiten Masse und ein Symptom beginnender völliger Decadence, auf die trotz zu sehr Deutschland wahrlich keinen Grund hat. Kein moderner Denker wird der Besse an sich das Recht abspredigen, unter Umständen auch für einen Angeklagten oder selbst Verurteilten Partei zu ergreifen. Dieses Recht wird unter Umständen zur humanitären Pflicht, wie es das Auftreten Polas und die Haltung der ihm folgenden Besse im Dreyfus-Prozess bewiesen. Sobald aber die Teilnahme für den Angeklagten zu Schmähungen wechsellagernd zuzulassen, erzieht sie zur Frevelhaftigkeit aus, es sei denn, daß Wort für Wort und Satz für Satz der Anwürfen unwiderleglich beweisbar wären. Der Vorwurf des Pathologischen und der Verwerflichkeit zielt selbstverständlich nicht auf den Verteidiger, Herrn Rechtsanwalt Dieß. Ich hoffe vielmehr im Ansehen des deutschen Rechtsanwaltsstandes, daß ihm der Beweis gelinge, daß was an Schmähungen und Verdächtigungen über Fräulein Wolltor in den Tagesblättern zu lesen war, nicht, wie

vielfach gesagt wurde, auf seinen — offiziellen — oder privaten — Informationen beruhe, sondern auf freier Erfindung Dritter. — Rechtsanwalt Schäfer, Baden-Baden, der die Interessen des Fräulein Wolltor mitvertritt, schließt sich den Ausführungen seines Kollegen vollinhaltlich an.

*** Originalbriefe über den Tod der Königin Luise,** an die Familie Conenitus in Memel gerichtet, bei der die vertretene Königsfamilie von Preußen in der harten Zeit von 1807/08 Unterjoch gefunden hatte, teilt Tony Schuhmacher in dem soeben ausgegebenen September-Heft der „Deutschen Revue“ (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt) mit. Es befindet sich darunter ein interessantes Fragment von einem Briefe des berühmten Arztes Hufeland, das wir hier mitteilen: Woran die edle Gestorbenen — Nicht an der Lunge, sondern am Herzen ist sie gestorben, — an diesem edlen Herzen, das seit 4 Jahren so viel dulden mußte, so tief gekränkt wurde, so viel in sich verkrüppeln mußte. Es ist gewiß recht menschlich, daß dieses edle Wesen, dessen ganzes Element und wahrer Lebensquell das Herz war, auch am Herzen sterben mußte. Ihre Krankheit war eine Angenentzündung; aber von dieser war sie, wie auch die Section zeigte, befreit, aber während dieser Krankheit hatte sich im Herzen eine Blutgerinnung (Polyp) erzeugt, die zuletzt den Umlauf des Blutes unterbrach, und so ihr schönes Leben recht sanft endigte — daher sie auch noch 2 Stunden vorher den Tod garricht abtante und ihn nur aus dem nicht zurückhaltenden Schmerz ihres Gemahls und ihrer Kinder schloß. Sie fragte, ganz erstaunt: „bin ich denn so in Gefahr?“ — dann sprach sie noch eine halbe Stunde allein mit dem König, sorgte für ihre Kinder, hielt ihn immer fest an sich. Als sie nicht mehr sprechen konnte, zeigte sie mit der Hand auf das Herz und dann gen Himmel, und ohne Kampf verabschiedete sie mit offenen gen Himmel gerichteten Augen — der König drückte ihr die Augen zu — O welch schönes himmlisches Ende, derer würdig, die schon hier im Himmel lebte. Ihre letzten Worte waren: Herr Jesus mach sie allein, und er tat es. Merkwürdig ist folgendes: Sie hatte vor ihrer Abreise einen Traum. Sie war in Memel, an der See, da kam Friedrich II. in einem Karne ganz allein, und reichte ihr die Hand, um sie mitzunehmen, sie antwortete, ob sie nicht noch jemand anders mitnehmen könnte — Nein, war seine Antwort, er geht zu schnell — Hierauf stieg sie allein herein und — erwachte. Vor der Abreise sagte sie der Kammerfrau, die wegen des Anzuges bei der Rück-

kunft fragte — „dafür brauchst du nicht zu sorgen, denn abdann ist Trauer!“ (sie meinte eine Hoftrauer). Als der König sie zum erstenmal in Hofzerzier besuchte, fand er sie unter hohen Bäumen im Garten sitzen, und ihm, der sonst sehr vortheilhaftige Augen hat, kömmt es vor, als wären es Zipfeln — er fragte den Gärtner nach diesen Zipfeln — dieser aber antwortet ihm, es seien keine — weil er aber glaubt der König wünsche welche, so holt er ihm einen Zipfelzweig — der König giebt ihm der Königin, die ihn heilig bewahrt, und jetzt hat er ihn mit dem Kopfzeug, in welchem sie gestorben ist, wieder hierher bekommen. Meine erste Zusammenkunft mit ihm war schrecklich — zufällig traf ich ihn in den Zimmern, wo sie wohnte, allein So wie ich hereintrat, konnte weder er noch ich ein Wort reden, es verlagte mir die Luft, ein Strom von Thränen quoll aus seinen und meinen Augen — so dauerte es wohl mehrere Minuten, ehe wir uns fassen und zum Sprechen kommen konnten, und nun nachdem er sich gesammelt hatte, fing er an mit bewundernswürdiger Fassung ihre ganze Sterbensgeschichte — oft von Thränen unterbrochen, zu erzählen — und er trug mir zuletzt auf, über die Todesursache die nöthigen Nachforschungen anzustellen und ihm mein Urtheil zu sagen.

Zeitgemäße Betrachtungen.

„Dittimitische Randschau“

Der Sommer flieht, er war nicht gerade schön — die heimgekehrten Sommerfrischler rühen's — und allgemein hört man sie zugeflügel: — Es war der Sommer unsers Mißvergnügens! — Und doch, wer nicht auf seine Rechnung kam — der banne jeglichen Verdruß und Gram, — die Hoffnung blieb ja immer noch auf Erden: — es kann noch etwas nachgeliefert werden! — Was man dem Sommer in das Zeugnis schreibt — das lautet kurz: Es war nicht viel dahinter — und weil der Mensch auch gerne überdreht — hieß man den Sommer einen „g r i n n e n W i n t e r!“ — Die Badegäste räumten sich das Feld — sie sparten dadurch sicher auch viel Geld, — nun gingen sie dahinter in trauriger Klause — das froh Lieb: Am schönsten ist's zu Hause! — Des Wildes Sänger ziehen wieder fort, — sie können fühle's nicht vertragen, — sie kehren sich nach einem wärmeren Ort — und weil der Naturfreund nicht dies sich beklagen — die Heinen Sänger ziehen nach Afrika — sie wissen ja: Es ist dort „Wies da.“ — sie gründen drüben neue Kolonien — und solche Gründung führt der Reife Wähen! — In Afrika geht eben

heißer zu — doch windet man dem Frieden wenig Kräfte — wer stört nur dort die sommerliche Luft? — Wo r e n g zeigt sich wieder an der Grenze! — Sehn wir die Sache optimistisch an? — Ein Schredgespenst war stets der „schwarze Mann“ — und scheint die Sonne noch so friedlich-better — der „schwarze Mann“ spult selber immer weiter! — Auch in Marocco gährt es lange schon! — ach, die Kabylen sind, die süßelosen, — drum gog zu Feld die Fremdenlegion — und ihren Kummer haben die Franzosen! — Grad während man im Haag von Frieden spricht — denkt drüben so ein brauner Böhmer: — Ein Böckefriede! — Es ist rein zum „Schließen!“ — doch nur Geduld, er wird schon dafür hüten! — Die Menschen stellen sich manch böses Ziel — und allerlet Erstankliches begiebt sich — vom Nordpol weh man leider noch nicht viel — doch heißt es ja: Er wandert und verkrüppelt sich — drum, wenn ihn jetzt der Fortföher nicht erreicht, — Geduld, Geduld — ob auch die Zeit verfliehet! — der Nordpol wandert, er begiebt sich weiter — und kommen wir nicht, — dann kommt er! —

Ernst Heiter.

Letzte Nachrichten.

* Wien, 31. Aug. Bei den Vorbereitungen für die Anfang September in Kärnten beginnenden Kaisermander kamen infolge großer Strapazen zahlreiche Unfälle vor. Bei den forcirten Gefächsmärschen am 26., 27. und 28. er brachen ganze Reihen vor Ermüdung zusammen; zwei Infanteristen und ein Jäger freiwilliger wurden tot.

Königl. Preuss. Staatsmedaille
Seidenhaus Michels & Co.
BERLIN SW. 19, Leipziger Strasse 43-44
Deutschlands größtes Seidengeschäft

webt solide **Seidenstoffe**

In seiner Krefelder Fabrik und veredelt Proben von diesen und anderen erstklassigen Fabrikaten: Glanz... Meter... bis 30 M. Gemachte... Meter... bis 10 M. sowie Katalog von Seidenen aus Indien, Japan, Mexiko, etc. umgehend und franco.

Aus dem Geschäftsbereich.
Wichtig für diejenigen, welche nach Halle a. S. zum Markt fahren. Sollten Sie nach Halle fahren um Ihre Einkäufe zu machen: was Sie auch kaufen wollen, so müssen Sie sich ein Geschäft aussuchen, wo Sie genau wissen, daß nur reelle und gute Waren zum Verkauf kommen. Solche Geschäfte gibt es sehr viele in Halle, es ist jedoch das Kaufhaus G. Ullrich, Leipzigerstraße 87, ganz besonders zu empfehlen. Das Ullrich'sche Geschäft besteht schon 40 Jahre und steht durch sein Reputat zu einem der größten Kaufhäuser der Provinz.

Hauptmöbelmagazin Paul Michaud, Leipzig

125 komplette Musterzimmer

Hainstraße 1, am Markt

Größte und vollendetste Ausstellung Leipzigs! Besichtigung im eigensten Interesse empfohlen!

MAGGI'S WÜRZE
mit dem Kreuzstern
ist einzig und altherwährt!

Ausstellungs-Lotterie
zu Berlin, 14.801 mit 90% garantierte Bar-Gewinne von Mark

300000
Hauptgewinne
60000
40000

25.000, 10.000, 2 & 5000, 5 & 2000 usw.
Kleinstes Gewinn 5 M. oder 450 bar
Lose à 1 M. Porto und Liste 20 Pf.
5 Lose u. Liste für nur 11. & 50 empfanglich

Carl Heintze
Berlin W. Unter den Linden 3
Rote + Lose à M. 3.50, Liste 20 Pf. extra

LOSE sind in der Expedition ds. Blattes zu haben.

Tanzunterricht.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am **12. Oktober** nachm. im „Zivoli“ für Schüler und am **26. Oktober** in der „Reichstrone“ für die Abend-Abteilung die diesjährigen

Tanzunterrichts-Kurse

eröffne.

Zur Entgegennahme von Anmeldungen und etwaiger Auskunft ist **Frau Ww. Hoffmann, Poststr. 3b I** gern bereit. (1533)

Hochachtungsvoll
Oskar Hölzer, Gistleben,
Lehrer der Tanzkunst.

„Ding an sich“

Unbedingt bestes und billigstes Waschmittel.

nach ganz neuer Methode

Ohne Mühle! * Ohne Seife!
Waschmaschine und Waschfrau entbehrlich!

Ohne Gefahr für Wäsche u. Person. Man beachte genau die auf jeder Dose befindl. Gebrauchsanweisung.

Hier zu haben bei den Firmen:
Adler-Drogerie; Central-Drogerie; Neumarkt-Drogerie.

Patentumgehende unvollkommene Nachahmungen zerlegen die Wäsche.

Weltrausst. St. Louis 1904. Höchste Auszeichnung „Grand Prix“

Man verlange nur: **Globus** mit Schulzmarke

Globus Putzextract

da viele werthlose Nachahmungen angeboten werden.

Alleiniger Fabrikant: **Fritz Schulz jun. Akt. Ges. Leipzig.**

Königliches Salzwerk und Solbad
Dürrenberg a. S.

Das diesjährige **Knappschachts- und Brunnenfest** findet am **Sonntag, den 22. und Montag, den 23. September d. J.** statt. **Königliches Salzamt.**

Müller-Akademie zu Worms a. Rh.

Staatl. Aufsicht — beginnt am 1. Okt. ihren 41. Lehrkurs. Programme gratis und franco durch die Direktion Fritz Engel, Ingenieur. (1246)

Gute Existenz!

Junge Leute erhalten kostenlos ausführl. Prospekt der **Landwirtschaftl. Lehranstalt und Lehmofkerrei, Braunschweig, Madamenweg 158.** — Tausende von Stellen besetzt. Direktor Krause. In 15 Jahren über 2500 Schüler.

Alk. 31 bis 35000
als 1. Hypothek zu 4% auf schönes Grundvermögen zu haben gesucht. Feuerz. 62.600. Agenten verbeten. Off. sub **K. W. 315 an Haasenstein & Vogler A.-G., Weitzenfels a. S.** erbeten. (1599)



